



Abteilung Harthof

Jahresrückblick

2021



Impressum

Herausgeber:	Freiwillige Feuerwehr München Abteilung Harthof
Verantwortlicher:	Lommer, Thomas (Abteilungskommandant)
Textbeiträge:	Freiwillige Feuerwehr München JF Feuerwehr Nord Pressestelle BF München Hammer, Matthias Kiening, Markus Lommer, Lukas Lommer, Thomas Machmüller, Anton Pöllner, Andreas Sostin, Roman Wagner, Benjamin
Auflage:	250 Stück
Fotos:	Freiwillige Feuerwehr München Abteilung Harthof, Pressestelle der Berufsfeuerwehr München, Freiwillige Feuerwehr München, Privat
Sponsoren:	Augustinum Seniorenresidenz, CP Haarmoden, fit2drive Fahrschule, GIBIS Elektroanlagen, Georg Griesmaier Schreinerei, Kehrlé Hörsysteme, Koller & Hölzl Metzgerei, Milbertshofen in Aktion e.V., Poseidon Griechisches Restaurant, Bäckerei Seidl, Stang Baustoffe
Gestaltung:	Roman Sostin, Matthias Hammer, Florian Ofner

Inhalt

BERICHT DER FEUERWEHR	4
FREIWILLIGE FEUERWEHR MÜNCHEN, ABTEILUNG HARTHOF	4
ABTEILUNGSFÜHRUNG	4
MANNSCHAFTSAUFBAU	5
BEFÖRDERUNGEN	6
LEHRGÄNGE	6
FEUERWEHRMANN DES JAHRES	7
BRANDSCHUTZFRÜHERZIEHUNG	7
WICHTIGE EINSÄTZE	8
FAHRZEUGE UND GERÄTE	16
HILFELEISTUNGSLÖSCHFAHRZEUG HLF 20/16 (FLORIAN HARTHOF 40.1)	16
LÖSCHGRUPPENFAHRZEUG LF 16/12 (FLORIAN HARTHOF 40.8)	16
LÖSCHGRUPPENFAHRZEUG LF20-KATS (FLORIAN HARTHOF 41.1)	17
E-SAUGER – ANHÄNGER ESA	17
MEHRZWECKFAHRZEUG MZF (FLORIAN HARTHOF 11.1)	18
NEUE PSA	18
NEUER AED	19
JUGENDFEUERWEHR MÜNCHEN – BEREICH NORD	20
SPONSOREN UNSERER FEUERWEHR	21
VERANSTALTUNGEN	25
STECKERLFISCHESSEN	25
FEUERWEHR IN ZEITEN VON CORONA (JAHR 2)	26
BEWERBERINNENTAG	27
LEISTUNGSPRÜFUNG THL	28
VOLKSTRAUERTAG	29
BEREICHSÜBUNG	30

Bericht der Feuerwehr



Freiwillige Feuerwehr München, Abteilung Harthof

Heimperthstraße 1, 80935 München,
Tel: 089/ 313 00 77
www.Feuerwehr-Harthof.de
E-Mail: Geraetehaus@Feuerwehr-Harthof.de
www.facebook.com/FFHarthof
IBAN: DE78 7016 9465 0000 1376 85

Abteilungsführung

Stand: Februar 2022

Abteilungskommandant:	Lommer, Thomas
Stellvertreter:	Hammer, Matthias
Führungskräfte:	Klausnitzer, Marko Machmüller, Anton Steinle, Norbert Tafler, Christian Würbser, Stefan

Mannschaftsaufbau

Stand: Februar 2022

Brandmeister:

Lommer, Thomas

Oberlöschmeister:

Hammer, Matthias

Steinle, Norbert

Tafler, Christian

Würbser, Stefan

Löschmeister:

Kirmair, Wolfgang

Klausnitzer, Marko

Machmüller, Anton

Hauptfeuerwehrmann:

Braun, Maximilian

Lachenmeir, Paul

Reiser, Michael

Weber, Karl

Oberfeuerwehrmann:

Foidl, Daniel

Hagenbusch, Benedict

Müller, Maximilian

Ofner, Florian

Pöllner, Andreas

Schlenker, Chantal

Schubert, Lukas

Sostin, Roman

Wagner, Benjamin

Weingarten, Christoph

Feuerwehrmann:

Altenburg, Christine

Dinh, Elisabeth

Göb, Benedikt

Rieger, Markus

Stiller, Florian

Feuerwehrmannwärter:

Ertlmeier, Daniel

Hinkel, Naomi

Lommer, Lukas

Obermeier, Christoph

Thamm, Sarah

Jugendfeuerwehr:

Elkner, Annemarie

Lommer, Benedikt

Tafler, Felix

Beförderungen

Beförderungen werden bei der Freiwilligen Feuerwehr München, Abteilung Harthof, nicht als „Regelbeförderung“, sondern aufgrund des Ausbildungsstandes, der Eignung und nicht zuletzt der Leistung ausgesprochen. Auch wenn dies zwar keine finanziellen Auswirkungen hat, so ist eine Beförderung eine Anerkennung und weiterer Leistungsansporn.

Befördert wurden folgende Kameraden:

Vom Feuerwehrmann zum Oberfeuerwehrmann: Pöllner, Andreas
Sostin, Roman

Lehrgänge

Lehrgang Truppmann I: Hinkel, Naomi
Lommer, Lukas
Nicklas, Anselm

Grundmodul THL: Ertlmeier, Daniel
Sostin, Roman

Grundmodul Gefahrgut: Dinh, Elisabeth
Pöllner, Andreas
Sostin, Roman
Stiller, Florian

Truppführer: Pöllner, Andreas
Schlenker, Chantal
Sostin, Roman

Feuerwehrmann des Jahres



Die Auszeichnung zum „Feuerwehrmann des Jahres“ wird jedes Jahr an einen Kameraden/eine Kameradin aus der Mannschaft vergeben, der/die in diesem Jahr, aber auch in der Vergangenheit, durch besondere Leistung und Zuverlässigkeit aufgefallen ist. Leider musste auch im Jahr 2021 die feierliche Auszeichnung auf der sonst üblichen Jahresabschlussfeier der Abteilung Corona-bedingt entfallen. Daher wurde der diesjährige „Feuerwehrmann des Jahres“, OFM Christoph Weingarten, im ersten Unterricht des Jahres 2022 vom Abteilungskommandanten Thomas Lommer geehrt. Er erhält diese Auszeichnung aufgrund seines besonderen Engagements, nicht nur bei Einsätzen, sondern auch in anderen Bereichen der Abteilung wie der Ausbildung der Mannschaft. Darüber hinaus ist er als Ausbilder im Atemschutzlehrgang des Münchner Ausbildungszentrums in unserer Abteilung zuständig für alle Belange des Atemschutzes und als Vertrauensmann der hilfsbereite Ansprechpartner für die gesamte Mannschaft.



Brandschutzfrüherziehung

Bereits im Jahr 2020 waren die seit vielen Jahren bewährten und von vielen Einrichtungen immer wieder gerne nachgefragten Veranstaltungen zur Brandschutzfrüherziehung und -aufklärung wegen der COVID-19-Pandemie entfallen. Und auch im Jahr 2021 machte uns die Pandemie einen Strich durch die Rechnung.

Gerade für Schulen, Kindergärten und ähnliche Einrichtungen sind diese Veranstaltungen sehr interessant und lehrreich, da die Aufklärung über den Brandschutz und die Gefahren, die bei Nichtbeachtung entstehen können, besonders bei Kindern und Jugendlichen wichtig ist. Umso bedauerlicher war es für uns, dass wir erneut hierauf verzichten mussten.

Wichtige Einsätze

2021 bescherte der Abteilung Harthof wieder zahlreiche Einsätze. Neben Sonderlagen wie die starken Unwetter im Sommer oder die Spiele der Fußball-Europameisterschaft in München blieb auch die Zahl der durch Rauchmelder verursachten Einsätze hoch. Allerdings konnten dadurch vielerorts größere Brände verhindert werden. Von den 239 Einsätzen im Jahr 2021 folgt hier ein Auszug erwähnenswerter Einsätze.

Silvesterbereitschaft mal anders

Samstag, 1. Januar 2021

Einsatzgebiet und Stadtgebiet

Traditionsgemäß findet eine Bereitschaft zu Silvester im Feuerwehrhaus statt. Am Ende des ersten Coronajahres war jedoch alles anders, die Bereitschaft wurde kurzerhand mit fest eingeteilten Kräften nach Hause verlagert. Von dort eilten diese Kräfte dann, wie bei jedem anderen Alarm unter dem Jahr, ins Feuerwehrhaus.

Zu den zwei einzigen Einsätzen an diesem Abend kam es in der Wintersteinstraße beim Brand von mehreren Müllcontainern.

Supermarktbrand mit großem Sachschaden

Samstag, 2. Januar 2021

6:43 Uhr

Linkstraße

In den Morgenstunden des 2. Januar 2021 bemerkte ein Supermarktbetreiber, dass kein Bild mehr auf seiner Überwachungskamera zu sehen war und verständigte einen seiner Mitarbeiter. Sofort machte sich dieser auf den Weg, um die Lage zu prüfen. Schon beim Öffnen der Eingangstüre drang dem Angestellten dichter Qualm entgegen, sodass dieser die Feuerwehr alarmierte.

Die Einsatzkräfte stellten einen Regalbrand im Verkaufsraum fest. Unter Atemschutz konnte der Brand mit einem C-Rohr schnell gelöscht werden. Anschließend musste der gesamte Supermarkt mit einem Hochleistungslüfter entrauchet werden. Durch den dichten Rauch mussten im Anschluss alle Verkaufswaren vom Betreiber entsorgt werden. Verletzt wurde bei diesem Einsatz niemand. Der entstandene Sachschaden wurde auf zirka 150.000 Euro geschätzt.

Leblose Person in Wohnung

Montag, 4. Januar 2021

8:36 Uhr

Ingolstädter Straße

Durch einen aktivierten Rauchmelder in einer Wohnung war ein Anwohner auf eine Rauchentwicklung im Gebäude aufmerksam geworden und setzte einen Notruf ab. Die alarmierten Einsatzkräfte wurden bereits auf der Straße empfangen. Ein Trupp mit Atemschutz verschaffte sich sofort Zutritt zur betroffenen Wohnung. Dabei bemerkten sie eine leichte Rauchentwicklung. Beim Absuchen der Räumlichkeiten entdeckte der Trupp eine bewusstlose Person auf dem Boden. Daraufhin wurde der circa 50-jährige Mann ins Freie gebracht. Die Rettungsdienstbesatzung

übernahm den Patienten und leitete sofort die Wiederbelebensmaßnahmen ein, die jedoch leider erfolglos verliefen. Parallel wurde die Wohnung mit einem Hochleistungslüfter belüftet.

Tiefgaragenbrand

Mittwoch, 17. Februar 2021

7:06 Uhr

Bremer Straße

Am Morgen des 17. Februar 2021 meldete eine Brandmeldeanlage einen Brand in einer Tiefgarage. Als die Einsatzkräfte an der Einsatzstelle eintrafen, bestätigte sich die Erstmeldung. Im ersten Untergeschoß der Tiefgarage brannte der vordere Teil eines Audi 80. Die ausgelöste Sprinkleranlage hatte bereits das Feuer eingedämmt und somit größeren Schaden verhindert. Die Feuerwehr löschte den Fahrzeugbrand und entrauchte die Tiefgarage mit einem Großlüfter.

Feuer auf Balkon und Dach

Mittwoch, 21. April 2021

18:15 Uhr

Gregor-Mendel-Straße

Das Dach eines Doppelhauses ist durch diesen Brand erheblich zerstört worden. Am frühen Abend bemerkten mehrere Anwohner ein Feuer auf einem Balkon eines Doppelhauses. Beim Eintreffen der Feuerwehr hatte sich das Feuer bereits auf das Dach ausgebreitet. Zu diesem Zeitpunkt hatten bereits alle Bewohner selbstständig das Haus verlassen. Von innen und von außen wurde das Feuer von mehreren Atemschutztrupps gelöscht. Dabei kam eine tragbare Leiter zum Einsatz. Die Trupps verwendeten Wärmebildkameras, um alle Glutnester ablöschen zu können. Dachplatten mussten dabei großflächig entfernt werden. Nachdem die Löscharbeiten beendet waren, wurde der betroffene Dachbereich mit einer Plane notdürftig abgedeckt und dem Hausbesitzer übergeben.



Gartenhütten in Brand

Montag, 10 Mai 2021

15:54 Uhr

Bernaysstraße

Anwohner bemerkten dichten Rauch und lodernde Flammen im Garten ihrer Nachbarn und alarmierten sofort die Feuerwehr. Die Einsatzkräfte sahen bereits auf der Anfahrt dicke Rauchschwaden. Vor Ort zeigte sich, dass drei Gartenhütten von drei Einfamilienhäusern lichterloh in Flammen standen. Mit mehreren Strahlrohren löschten die Trupps das Feuer. Durch die Hitzeeinwirkung waren an mehreren Einfamilienhäusern bereits die Fensterscheiben geborsten. Mit einem weiteren Strahlrohr schützten die Kräfte angrenzende Gebäude vor den Flammen. Durch die Abteilung Harthof wurden zeitgleich ein B- und ein C-Rohr, sowie ein Atemschutztrupp im Innenangriff eingesetzt. Während des Einsatzes zog giftiger Rauch in ein angrenzendes Mehrfamilienhaus. Daher wurden weitere Einsatzkräfte hinzugezogen. Jedoch konnte bis zu deren Eintreffen kein Rauch mehr im Gebäude festgestellt werden. Alle bereits geflüchteten Bewohner konnten wieder in ihr Zuhause zurückkehren. Nach rund einer Stunde waren alle Feuer gelöscht.



Küchenbrand

Freitag, 14. Mai 2021

14:45 Uhr

Wintersteinstraße

Als plötzlich der Rauchwarnmelder piepste bemerkten die Wohnungsbesitzer, dass es in ihrer Küche zu einem Brand gekommen war. Bei der Flucht aus dem ersten Obergeschoss ihrer Wohnung versuchten sie alle im Haus befindlichen Personen zu warnen. Zeitgleich informierten sie die Feuerwehr. Als kurz darauf die Einsatzkräfte eintrafen, standen bereits alle Bewohner auf der Straße. Ein Atemschutztrupp konnte mit einem Strahlrohr das Feuer in der Küche schnell löschen. Durch den Einsatz eines Rauchschtzvorhangs wurde die Verrauchung des Treppenhauses vermieden. Abschließend wurden die betroffenen Räumlichkeiten mit einem Hochleistungslüfter entraucht.

EM-Spiele in München

15. Juni 2021 (Deutschland – Frankreich)

19. Juni 2021 (Portugal – Deutschland)

23. Juni 2021 (Deutschland – Ungarn)

2. Juli 2021 (Viertelfinale Belgien – Italien)



Sportliche Großveranstaltungen stellen immer wieder ein großes Risiko dar. Um dagegen gewappnet zu sein, wurde unter strengsten Hygieneauflagen die Bereitschaft der Feuerwehr München für die vier Münchner Spiele verstärkt. Als Teil dieses Kontingents stellte die Abteilung Harthof ein HLF (HH 40.1) pro Spiel als Verstärkungs-HLF auf der Feuerwache 7. Drei der Wachbesetzungen verliefen ruhig, da das Einsatzaufkommen während der Spiele sehr gering war.

Am 23. Juni jedoch kam es zu einem der im Folgenden dargestellten Stürme, welcher im Anschluss an die EM-Bereitschaft noch für viele Einsätze sorgte.

Unwetter über München – erster Akt

Dienstag, 22. Juni 2021

0:03 Uhr

Stadtgebiet

Kurz vor Mitternacht hatte sich über München ein Unwetter zusammengebraut, welcher der Feuerwehr rund 50 Einsätze bescherte. Bei den Einsätzen handelte es sich um Ereignisse kleineren Ausmaßes. So mussten die Feuerwehrmänner und -frauen vollgelaufene Keller auspumpen, herabgefallene Äste entfernen und umgestürzte Bäume beseitigen. Gegenstände, wie Leichtschamplatten auf einer Baustelle, mussten gesichert werden. Außerdem mussten verstopfte Gullydeckel gereinigt werden, um das Wasser von überfluteten Straßen ablaufen zu lassen. Bei keinem der Einsätze kamen Personen zu Schaden. Die Einsätze wurden bis in die frühen Morgenstunden abgearbeitet.

Seitens der Abteilung Harthof wurden mit zwei Fahrzeugen zusammen neun Einsätze im gesamten Stadtgebiet abgearbeitet. Diese Einsätze führten uns auch von Schwabing bis zum Waldfriedhof.

Unwetter über München – zweiter Akt

Mittwoch, 23. Juni 2021

0:43 Uhr

Stadtgebiet

In der Nacht auf Mittwoch kam es ab Mitternacht erneut zu einem heftigen Starkregenereignis über München, das sich diesmal hauptsächlich auf den Westen und Norden konzentrierte. Erneut wurden durch die Abt. Harthof in der Nacht vier vollgelaufene Keller gesichert. Die Aufgabe der Feuerwehr besteht hier nur darin Folgeschäden für Sachwerte abzuwenden, nicht jedoch Keller vollständig trockenzulegen. Hierfür sind wie bei normalen Wasserschäden die entsprechenden Fachfirmen zuständig.

Unwetter über München – dritter und vierter Akt

Mittwoch, 23. Juni 2021 bis Donnerstag, 24. Juni 2021

21:39 Uhr

Stadtgebiet

Noch während das EM-Spiel Deutschland gegen Ungarn lief, begann das nächste Unwetter über München. Dieses sollte mit Abstand das Größte in diesem Jahr werden. Der Regen prasselte so stark, dass binnen kürzester Zeit Straßen unter Wasser standen, Keller vollliefen und Tiefgaragen überschwemmt wurden. Da viele Fahrzeuge der Feuerwehr München bereits mit der EM-Bereitschaft verplant waren, wurde Vollalarm für die restliche FF München zur Schadensbeseitigung ausgelöst. Nach dem Spiel wurden dann auch die Fahrzeuge der EM-Bereitschaften, darunter auch unser HLF, zu weiteren Einsätzen bis in die Morgenstunden alarmiert. Die Kräfte konnten erst gegen halb 6 einrücken, als bereits die Morgensonne über den Dächern aufging. Die FF München arbeitete in dieser Nacht 1000 Einsätze ab.

Noch am gleichen Morgen um 8:35 wurden wir erneut zur Wachbesetzung der Feuerwache 7 alarmiert, da deren Kräfte bei einem größeren Einsatz länger gebunden waren. Im Anschluss an die

Wachbesetzung wurden nochmals weitere Unwettereinsätze abgearbeitet, da am neuen Tag weitere Überflutungen festgestellt wurden.

Balkonbrand

Montag, 5. Juli 2021

15:38 Uhr

Dülferstraße

Brennende Wäsche auf einem Balkon hatte das Überdruckventil einer Gasflasche zum Bersten gebracht. Anwohner eines Mehrfamilienhauses bemerkten, dass Rauch und Flammen aus dem Balkon im ersten Stock kamen. Schnell informierte einer der Beobachter die Feuerwehr, während weitere die Bewohner der Wohnung und des restlichen Hauses warnten. Bei Eintreffen der Feuerwehr waren bereits mehrere Personen auf der Straße und erwarteten die Einsatzkräfte. Die Bewohner der Brandwohnung übergaben den Wohnungsschlüssel dem Einsatzleiter und teilten ihm mit, dass noch jemand in der Wohnung sei. Er entschied sich für einen Löschangriff über das Treppenhaus und mit einer Steckleiter über den Balkon. Während ein Trupp mit einem C-Rohr das Feuer von unten aus bekämpfte, konnte ein Atemschutztrupp von innen die Wohnung nach Verletzten absuchen. Die Wohnung war jedoch glücklicherweise leer. Im Anschluss führte der Trupp ebenfalls die Brandbekämpfung der brennenden Wäsche und Gasflasche durch. Wegen der starken Hitzeeinwirkung waren bereits die Fensterscheiben geborsten. So konnte giftiger Brandrauch in die Wohnung eintreten. Abschließend wurde die Gasflasche zugelehrt, ins Freie gebracht und gekühlt. Zudem musste die Wohneinheit mit dem Akkulüfter der Abteilung Harthof entrauchet werden.

Rauch im Keller

Freitag, 27. August 2021

11:09 Uhr

Edith-Stein-Weg

Ein Bohrmaschinenakku sorgte hier für eine derart starke Rauchentwicklung, dass der Raum wegen des Rauches nach Auskunft des Anrufers nicht mehr betreten werden konnte. Der Atemschutztrupp unseres HLF löschte die bereits brennende Werkbank mit einem C-Rohr, der Akku wurde in einem Wassereimer ins Freie gebracht. Der leicht verletzte Mann wurde vom Team eines Rettungswagens versorgt. Im Anschluss wurde das Reihenmittelhaus mit dem Akkulüfter entrauchet.

Fahrzeugpanne führt zu Reanimation

Sonntag, 17. Oktober 2021

17:17 Uhr

Ingolstädter Straße / Neuherbergstraße

Bei einer Fahrzeugpanne ist ein Mann zusammengebrochen und musste reanimiert werden. Der 80-Jährige wollte von der Ingolstädter Straße stadtauswärts links in die Neuherbergstraße abbiegen, als es aus dem Motorraum des Fahrzeuges anfang zu rauchen. Der Fahrer stellte den Motor vorsorglich ab. Eine Passantin bemerkte dies und kam dem Fahrer zu Hilfe. Gemeinsam schoben sie das Fahrzeug aus dem Kreuzungsbereich, als der Mann plötzlich kollabierte. Sofort rief die Frau die Notfallnummer 112. Weitere Anrufer schilderten den defekten PKW und die davor liegende Person als einen Verkehrsunfall, worauf mehrere Einheiten der Feuerwehr München alarmiert wurden. Ein zufällig vorbeikommender Hausarzt begann mit der Reanimation. Kurz darauf traf eine Streifenwagenbesatzung der Polizei an der Einsatzstelle ein und übernahm die Wiederbelebungsmaßnahmen bis zur Ankunft des Rettungsdienstpersonals. Die Besatzungen des

Rettungswagens und der Hilfeleistungslöschfahrzeuge intensivierten zusammen mit dem Notarzt der Feuerwehr die Reanimation, bevor der Patient in die Klinik transportiert wurde.

Gartenhütte in Brand

Sonntag, 17. Oktober 2021

22:52 Uhr

Heidelerchenstraße

In der Nacht des 17. Oktober 2021 ist der Anbau einer großen Gartenhütte vollständig niedergebrannt. Verletzt wurde zum Glück niemand. Beim Eintreffen der Feuerwehr brannte der geschlossene Anbau einer Gartenhütte mit einer Grundfläche von zirka 30 m² in voller Ausdehnung. Da sich zu diesem Zeitpunkt keine Personen mehr im Anbau befanden, leiteten die Feuerwehrkräfte umgehend die Brandbekämpfung ein. Während der Löschmaßnahmen entdeckte der mit der Innenbrandbekämpfung beauftragte Trupp eine Gasflasche und brachte diese ins Freie. Um durch eine Überhitzung das eventuelle Bersten des Druckbehälters auszuschließen, kontrollierten die Einsatzkräfte den Behälter mit einer Wärmebildkamera. Eine Kühlung war jedoch nicht notwendig.

Die unmittelbar angrenzende Gartenhütte mit einer Fläche von 4 x 5 Metern konnte durch die Löscharbeiten weitestgehend vor dem Übergreifen der Flammen geschützt werden. Da sich die Löscharbeiten über längere Zeit hinzogen wurde die Abteilung Harthof von der Einsatzstelle später abgezogen und zur Wachbesetzung der Feuerwache 7 eingesetzt.

Bombenfund

Dienstag, 16. November 2021

19:01 Uhr und

Donnerstag, 18. November 2021

5:41 Uhr

Maria-Probst-Straße

Bei Bauarbeiten, auf dem ehemaligen Gelände der Bayernkaserne wurde am 16.11.21 eine 225 kg schwere Fliegerbombe gefunden. Zwar ging keine unmittelbare Gefahr von ihr aus, eine Entschärfung war dennoch dringend notwendig. Als Sperrbereich galt ein Radius von 500 m. Bereits am Abend des 16.11.2021 war neben anderen Abteilungen der FF München auch ein vollbesetztes MZF von uns vor Ort, um die Anwohner innerhalb des Sperrbereichs über die bevorstehende Räumung zu



informieren. Am 18.11.2021 hieß es für die Abteilung Harthof dann früh aufstehen, denn um 5:30 Uhr machten wir uns im Zug, bestehend aus MZF, HLF, und LFKats mit 13 Mann auf den Weg. Als

Sammelstelle für alle beteiligten Einsatzkräfte war der Parkplatz des SUMA-Centers festgelegt worden. Von dort aus wurde auch der weitere Einsatz koordiniert. Unsere Abteilung überprüfte mehrere Gebäude in einem vorgegebenen Bereich. Hierbei wurden noch drei Personen angetroffen, welche den Sperrbereich daraufhin verließen. Bereits um 7:45 Uhr konnte der Bereich als personenfrei gemeldet werden. Nach Vorreinigungsarbeiten konnten die Spezialisten anschließend die beiden Zünder problemlos entfernen und dadurch den Sprengkörper entschärfen. Um 9:15 Uhr war die Bombe erfolgreich entschärft.

Corona-Silvester zum Zweiten

31. Dezember 2021

21:00 Uhr

Gerätehaus Harthof

Das erneute Verkaufsverbot für Feuerwerksartikel hielt auch dieses Silvester nicht alle Teile der Bevölkerung davon ab zu Böllern und Feuerwerke zu zünden. Sicherheitshalber wurde im Gerätehaus Harthof daher das HLF im Rahmen der stadtweiten Silvesterbereitschaft fest besetzt. Schon vor dem geplanten Bereitschaftsbeginn mussten wir zu zwei Kleinfeuern ausrücken. Während der Bereitschaft wurde das HLF dann nur zu einem weiteren kleineren Einsatz zu einer Wohnung nach Milbertshofen gerufen. Hier waren vergessene Kerzen in einer Wohnung Auslöser des Rauchwarnmelders gewesen. Wir unterstützten die Entrauchung mit unseren Akkulüfter.



Fahrzeuge und Geräte

Hilfeleistungslöschfahrzeug HLF 20/16 (Florian Harthof 40.1)



Das HLF Bj. 2011 ist aus einer Serie von 58 baugleichen Fahrzeugen, die von der Branddirektion für die Feuerwehr beschafft wurden. Damit verfügen Berufsfeuerwehr und Freiwillige Feuerwehr erstmals über ein einheitliches Fahrzeug. Es handelt sich um ein 14 t Mercedes Atego Fahrgestell mit 290 PS, Straßenantrieb und Automatikgetriebe. Der Aufbau ist von IVECO Magirus. Fest eingebaut sind ein 1600 l Wassertank, ein 200 l Schaummitteltank, eine Feuerlöschkreiselpumpe mit einer Leistung von 2000 l/min, eine

Schaummittelzumischeinrichtung und ein Lichtmast. Außerdem verfügt das Fahrzeug über eine umfangreiche Ausstattung zum Löschen von Bränden und zur technischen Hilfeleistung (z.B. 5 Pressluftatmer, Wärmebildkamera, Generator 13 kVA, Spreizer, Schere, Hebekissen, Motorsägen, Leitern, Tauchpumpe, E-Sauger usw.). Das HLF rückt in der Regel bei allen Einsätzen als erstes aus.

Löschgruppenfahrzeug LF 16/12 (Florian Harthof 40.8)

Das LF Bj. 2003 ist aus einer Serie von 21 baugleichen Fahrzeugen für die Freiwillige Feuerwehr München. Es handelt sich um ein 14 t MAN Fahrgestell mit 245 PS, Allradantrieb und Automatikgetriebe. Der Aufbau ist von IVECO Magirus. Die Ausstattung und Beladung entspricht im Wesentlichen dem HLF 20/16. Das LF rückt normalerweise als zweites Fahrzeug aus.



Löschgruppenfahrzeug LF20-KatS (Florian Harthof 41.1)



Im Jahr 2020 erhielt die Freiwillige Feuerwehr München drei baugleiche Löschgruppenfahrzeuge vom Bundesamt für den Katastrophenschutz. Es handelt sich dabei um ein 13,5 t Mercedes Atego Fahrgestell mit 272 PS und permanentem Allradantrieb. Der Aufbau stammt von der Firma Rosenbauer. Im Fahrzeug sind eine Pumpe mit einer

Leistung von 2000 l/min sowie ein Wassertank mit einem Fassungsvermögen von 1000 Liter verbaut. Darüber hinaus befindet sich im Fahrzeug eine mobile Tragkraftspritze mit einer Leistung von 1900 l/min. Mithilfe der fünf Schlauchkassetten im Heck des Fahrzeugs können insgesamt 15 B-Schläuche aus dem Auto heraus während der Fahrt verlegt werden. Das Fahrzeug ist daher besonders für größere Brandlagen wie einen ausgedehnten Flächenbrand geeignet. Zur Brandbekämpfung befindet sich neben mehreren Schläuchen und Hohlstrahlrohren und den obligatorischen Leitern sowie der Pressluftatmer auch ein Faltbehälter im Fahrzeug, der zum Aufbau einer langen Schlauchstrecke genutzt werden kann. Das LF-KatS rückt in der Regel bei besonderen Katastrophenschutzlagen oder als Ersatz für das HLF 20/16 oder das LF 16/12 aus.

E-Sauger – Anhänger ESA

Der ESA Bj. 2002 und ein weiterer wurden von der Branddirektion für die FF München beschafft. Es handelt sich um ein 1,2 t AL-KO Fahrgestell mit Aufbau der Firma Lentner.

Die Beladung besteht aus einem Generator 13 kVA, vier elektrischen Wassersaugern, zwei Tauchpumpen, Wasserschiebern usw. Er wird bei Unwettereinsätzen und zum Beseitigen von Löschwasser nach Bränden eingesetzt.



Mehrzweckfahrzeug MZF (Florian Harthof 11.1)



Unser MZF Bj. 2015 ist aus einer Beschaffungsserie von 11 baugleichen Fahrzeugen für die FF München. Es handelt sich um einen VW T5 Transporter mit 9 Sitzplätzen, einer Leistung von 132 KW/180 PS und Automatikgetriebe. Die Ausrüstung besteht aus einem Feuerlöscher, einer Erste-Hilfe-Ausrüstung und Material zur Verkehrsabsicherung. Der „VW-Bus“ dient zum Mannschaftstransport im Einsatzfall, dem Transfer zu und von Lehrgängen, der Vorbereitung von Übungen und wird von der Jugendfeuerwehr genutzt.

Neue PSA

Seit dem 01.08.2021 rückt die gesamte FF München und damit auch unsere Abteilung in neuer persönlicher Schutzausrüstung (PSA) aus. Mit der Einführung der neuen PSA wurden auch Änderungen am Bekleidungsmanagement sowie der Funktions- und Qualifikationskennzeichnung eingeführt.



Die neue Kleidung besteht aus einer Überjacke mit integriertem Rettungssystem (IRS) und einer mehrlagigen Hose. Dieser Aufbau bietet nun endlich auch zeitgemäßen Schutz gegen Hitze und mechanische Einwirkungen. Das IRS ersetzt den bisher getragenen Feuerwehrhaltegurt vollständig. Es bietet erweiterte Möglichkeiten zur Sicherung, Selbst- und Kameradenrettung. Zusätzliche und neu gestaltete Taschen machen es leicht, alle benötigten Ausrüstungsgegenstände zu verstauen. Es gibt sogar spezielle Taschen an den Knöcheln der Hose für Türkeile, die man bequem erreichen kann, wenn man, wie bei Brandeinsätzen üblich, knieend vorgeht.

Darüber hinaus wurde das Konzept des SAUBA-Platz eingeführt (**Schutz**ausrüstung **bewusst ablegen** = SAUBA): Wird die neue Kleidung im Einsatz beispielsweise durch giftigen Brandrauch kontaminiert, so wechselt man die Kleidung noch am Einsatzort. Die verschmutzte Kleidung wird der Reinigung zugeführt und man fährt in extra dafür beschafften Overalls zurück ins Gerätehaus. Dort wird ein im Vergleich zur alten Kleidung größerer Pool an Ersatzkleidung vorgehalten und kann so lange benutzt werden, bis die eigene Kleidung aus der Reinigung zurück ist. Somit wird durch die Einführung der neuen PSA die Schwarz-Weiß-Trennung in den Gerätehäusern verbessert. Verschmutzte Einsatzkleidung darf nicht in Unterrichtsräumen usw. getragen werden, sie gelangt erst gar nicht auf die Wache.

Mit der neuen Kleidung wurde auch die Funktions- und Qualifikationskennzeichnung erneuert. Alle Funktionen – also Feuerwehrleute, die im Einsatz tatsächlich Führungsaufgaben übernehmen – werden durch farbige Schulterstücke, sogenannte Koller, dargestellt. Gruppenführer in blau, Zugführer in rot – damit entfallen auch die alten und zum Teil lieb gewonnenen schwarzen Gummibänder am Helm.

Am Helm erfolgt künftig die Kennzeichnung der Abteilungszugehörigkeit mittig vorne sowie die höchste vorhandene Qualifikation als Aufkleber links und rechts vorne wird bei uns also ein „HH“ aufgeklebt. Ernante Gruppenführer erhalten einen dünnen, Zugführer einen dicken schwarzen Balken. Verbandsführer sind mit einem roten Balken gekennzeichnet.

Die neue PSA und die damit verbundenen Neuerungen verbessern und erleichtern den Feuerwehralltag enorm. Einsätze können so sicherer und komfortabler gefahren werden, Funktionsträger können schneller erkannt werden. Das IRS stellt darüber hinaus einen erheblichen Gewinn für die persönliche Sicherheit dar.

Neuer AED



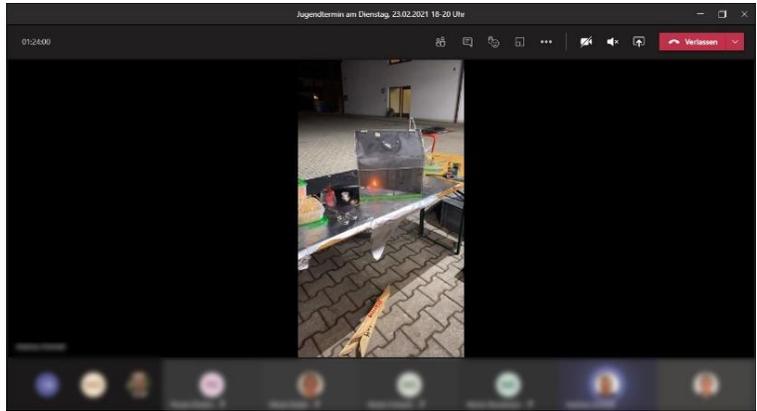
Bei einem medizinischen Notfall kann die Herzdruckmassage Leben retten. Hilfestellung bietet dabei der „automatisierte externe Defibrillator“, kurz AED. Dieses Gerät überwacht den Zustand des Patienten sowie die Wiederbelegungsversuche und gibt Rückmeldungen, beispielsweise ob die durchgeführte Herzdruckmassage gut ist. Außerdem gibt der AED bei Bedarf auf Knopfdruck einen elektrischen Schock ab.

Aufgrund der einfachen Bedienbarkeit auch für medizinische Laien, finden sich immer mehr dieser Geräte im öffentlichen Raum, beispielsweise in U-Bahn-Stationen. Auch jede Abteilung der Freiwilligen Feuerwehr München bekommt einen AED gestellt.

Dank der Unterstützung des Bezirksausschusses 24 konnten wir 2021 ein zweites Gerät anschaffen, sodass wir nunmehr auch zwei Fahrzeuge mit einem AED ausstatten können.

Jugendfeuerwehr München – Bereich Nord

Das Jahr 2021 begann, wie wir 2020 abgeschlossen hatten – leider – Corona-bedingt mit Übungen und Unterrichten per Microsoft Teams. Damit es nicht zu langweilig wurde, hatten wir nicht nur „klassische“ Unterrichte mit Vorträgen geplant, sondern auch Livestreams aus dem Feuerwehrhaus. Ähnlich wie bereits bei der Weihnachtsfeier 2020 erfolgreich getestet, gab es so beim Termin Fahrzeug- & Gerätekunde auch einmal wieder die Fahrzeuge und den Inhalt deren Geräteräume zu sehen. Ein Ausbilder vor und einer hinter der Kamera stellten so Fahrzeug & Gerät im Detail vor und erläuterten wissenswertes zu Vorgehen und Nutzung.



Auch beim Termin Brennen & Löschen nutzten wir dieses mittlerweile bewährte Konzept. Die Experimente (inkl. der üblichen Fettexplosion), welche im Gerätehaus Oberföhring durchgeführt wurden, wurden per Kamera live auf Microsoft Teams übertragen. Jeder Teilnehmer war so in der ersten Reihe mit dabei.



Mit der etwas entspannteren Corona-Lage im Frühjahr und Sommer, sowie der fortschreitenden Impfkampagne wurden uns glücklicherweise die einen oder anderen Erleichterungen zu Teil.

So konnten wir zuerst wieder in Kleingruppen im jeweiligen Gerätehaus üben und schließlich auch wieder alle gemeinsam. Damit war es uns dann sogar wieder möglich (natürlich unter Beachtung der geltenden Hygienevorschriften)

stadtweite Termine wie Wissenstest, Jugendflamme und etwas später auch die Bayerische Jugendleistungsprüfung, als auch die Vollversammlung der Jugendfeuerwehr durchzuführen.

Für die letzten Termine des Jahres wurde erstmals, gemäß neuem Lernzielkatalog, gezielt mit Handwerkzeugen im Bereich Holz- & Metallbearbeitung gearbeitet.

Damit wir auch ein Übungsziel hatten, wurden durch die Jugendlichen nach einer Anleitung aus Holzresten zwei Igelhäuschen für die Feuerwehrhäuser gebaut.

Vielen Dank an alle Ausbilder, die Gebietsleitung, die Abteilungen und alle, die die Jugendfeuerwehr auch in diesem Jahr wieder tatkräftig unterstützt haben!



Sponsoren unserer Feuerwehr

Georg Griesmaier 

Bau- und Möbelschreinerei
Georg Griesmaier
Kompetenz und Service seit 1949

Eberwurzstr. 112
80935 München
Tel. 089 / 314 17 55
Fax 089 / 314 27 14
info@schreinereigriesmaier.de
www.griesmaier.de

- Fenstertechnik -
Fenster in Holz und Holz-Alu-Kombination
Kunststoff-Fenster
Einbruchhemmende Nachrüstung
Abdichtung
Glaswechsel
Abdeckprofile
Insektenschutzgitter
Wartung und Reparatur

- Türentechnik -
Haus- und Zimmertüren
Obertürschließer
Fingerschutzsysteme

- Möbeltechnik -
Individuallösungen

Ihr Ansprechpartner:
Korbinian Griesmaier
Dipl.-Ing. (FH) Innenausbau,
Fachwirt (HWK) Gebäudemanagement

 **GIBIS**
ELEKTROANLAGEN GmbH

Dahlienstraße 8
80935 München

Tel. +49 (0)89 - 354 37 45
Fax +49 (0)89 - 354 51 13
Mobil +49 (0)171 - 625 90 72

Email info@elektroanlagengibis.de
Web www.elektroanlagengibis.de

KNX-INSTALLATIONEN • PLANUNG • ANTENNENBAU • TELEFONANLAGEN
NEU- UND ALTBAUSANIERUNG • KUNDENDIENST

 **stang**

Große Ausstellung mit Beratung
Ständig TOP-Angebote

München – Harthof · Schleißheimer Straße 395
Tel. 089/3588 18-0 · www.stangs.de

Durchgehend geöffnet: Mo. – Fr. 6.45 – 17.00 Uhr

Montag bis Freitag von 8.00 – 18.00
und Samstags von 7.30 – 14.00
Jederzeit ohne Anmeldung!



H A A R P M O D E N

Schleißheimer Str. 460 A – Tel: 089 / 314 31 48



- ✓ 5 Fahrschulautos (Schaltgetriebe)
- ✓ 1 Fahrschulauto (Automatikgetriebe)
- ✓ 6 Motorräder ✓ 1 Roller
- ✓ Fahrsimulator
- ✓ interaktives Lernen
- ✓ gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar

Ausbildungsklassen:
PKW (B / B-Automatik) | Anhänger (BE / B96)
Motorrad (A / A2 / A1 / AM)

Unterricht:
Montag 19.30 - 21.00 Uhr
Donnerstag 19.30 - 21.00 Uhr
Samstag 10.30 - 12.00 Uhr

Bürozeiten:
Montag - Freitag 14.00 - 19.30 Uhr
Samstag 12.00 - 14.00 Uhr

Fahrstunden ganztägig nach Vereinbarung

...mit Sicherheit zum Führerschein!

Weyprechtstraße 76 · 80937 München
Telefon 089 31 600 600 · Mobil 0176 22 14 11 89 · Fax 089 31 600 602
www.fahrschule-am-harthof.de · info@fahrschule-am-harthof.de

Bäckerei SEIDL Konditorei

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 6 bis 18 Uhr, Samstag 6 bis 12 Uhr

Unsere Kunden werden mit einer großen Auswahl
an **Backwaren** und **Konditoreiartikeln** verwöhnt,
die alle liebevoll und aus **biologischen**
Zutaten hergestellt werden.

Zusätzlich gestalten wir ausgefallene
und edle **Kuchen** und **Torten**
für jeden Anlass und bieten ein erlesenes
Sortiment an **Geschenkartikeln**.

Gundermannstr. 5 und Ittlingerstr. 53
80935 München, Telefon 313 27 90



Metzgerei  Brotzeiteck
Koller & Hölzl GmbH
Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Produktion
Frühstück und warme Brotzeiten ab 6.00 Uhr
Party- und Plattenservice

Schleißheimer Straße 415
80935 München
Telefon: (089) 3 13 27 74
Telefax: (089) 3 13 38 45



Ein Haus mit viel Charakter

Das Augustinum sind die Menschen, die hier leben, mit all ihren Facetten. Wie viel Privatheit oder Gesellschaft Sie sich wünschen, die Entscheidung liegt bei Ihnen. Sicher ist: Bei Bedarf werden Sie im eigenen Appartement gepflegt.

HAUSFÜHRUNG
jeden Mittwoch
und 1. Samstag
im Monat,
jeweils 14 Uhr

Die Seniorenresidenz
Augustinum München Nord
Weißstr. 66 - 80935 München
Tel. 089 / 3858-6100 - www.augustinum.de

Augustinum Φ
Sie entscheiden



Poseidon Griechisches Restaurant
Schleißheimer Str. 456



KEHRLE
— Hörsysteme —

Schleißheimer Str. 411, 80935 München, Tel. 089-31288853

MILBERTSHOFEN IN AKTION e. V.
Gewerbe, Handel, Dienstleister, soziale Einrichtungen und interessierte Bürger...

Entdecken Sie die Vielfalt...

Milbertshofen
Landeshauptstadt München



Bürger- und Gewerbeverein

*Jetzt informieren und
mitreden unter* 

facebook.com/milbertshofen.in.aktion

... für ein attraktives und lebenswertes Milbertshofen!
Nietzschestraße 25 - Telefon 358 27 19 70
info@milbertshofen-in-aktion.de - www.milbertshofen-in-aktion.de
Mobil (0177) 45 45 207

Veranstaltungen

Steckerfischessen

Ein langes Hin und Her gab es im Jahr 2021 um die Entscheidung, ob das traditionelle Steckerfischessen unserer Abteilung am Karfreitag durchgeführt werden kann. Es fiel nicht leicht. Doch mit einem ausgeklügelten Hygienekonzept fand es dann tatsächlich statt.



Zusätzlich zu der ohnehin üblichen Reservierung der Fisch-Anzahl kam dieses Mal auch ein Abholzeitfenster dazu. Fisch und Brezn wurden nur über das nun auch schon von vielen anderen

Stellen bekannte Click&Collect-Verfahren ausgegeben. Um dieses Verfahren effizient umzusetzen, haben wir auch unser System angepasst: Einerseits wurde die Bezahlung nun auch kontaktlos über einen PayPal-QR-Code ermöglicht, andererseits wurden die erfassten Bezahlungen automatisch an das Grillteam übermittelt. Diese konnten die Bestellung vorbereiten und direkt den Bestellern zuordnen, um die Kontaktzeit möglichst zu minimieren. Währenddessen konnten die Besucher in einem großzügig dimensionierten Wartebereich mit ausreichend Abstand im Freien das Geschehen beobachten. Die Mannschaft wurde im Vorhinein von einer Apothekerin getestet, um die Einsatzfähigkeit nicht durch Infektionen zu gefährden.

Insgesamt sind wir sehr glücklich mit dem Ablauf und freuen uns darauf, die systematischen Verbesserungen in kommende, „normale“ Steckerfischessen zu integrieren. So soll es zukünftig möglich sein, auch am Tisch, anstatt in langen Schlangen auf das geliebte Gut zu warten.

Der Umfang lässt sich dieses Mal mit ungefähr 180 bestellten Fischen - trotz der aktuellen Lage und den ungewohnten Umständen - sehen. Leider musste dieses Jahr das gemütliche Beisammensitzen in der Abteilung ausfallen, doch wurde unser Steckerlfisch von euch trotzdem heiß begehrt.



Ja, „unser Steckerlfisch“ ist kein inhaltlicher Fehler. Tatsächlich haben wir in diesem Jahr die Steckerfische selbst vor- und zubereitet. Wie schon im letzten Jahr berichtet, haben wir das Equipment unseres langjährigen Partners übernommen. Neben den ohnehin schon ungewöhnlichen Umständen war es dieses Mal also zusätzlich noch die Feuertaufe für unseren selbstgemachten Steckerlfisch. Wir haben uns

umgehört, Feedback gesammelt und alles in allem kam der Fisch geschmacklich mit großer Begeisterung an. Das freut uns natürlich sehr!

Besonders freuten wir uns über den Besuch und die Bestellungen des Feuerwehrkommandos. Auch Gebiets-Stadtbrandmeister Christoph Keil lies nicht auf sich warten und erfreute uns mit seinem Besuch.

Fazit: Alles in bester Ordnung und geschmacklich hervorragend!



Feuerwehr in Zeiten von Corona (Jahr 2)

Auch wenn im Jahr 2020 wahrscheinlich jeder gehofft hatte, dass der Corona-Spuk bald ein Ende haben würde, bestimmte die Pandemie auch 2021 noch unser aller Leben und auch unseren Feuerwehrdienst.



So blieb es zunächst einmal beim Betretungsverbot unseres Gerätehauses für Nicht-Feuerwehrlern. Und auch wir sollten uns, wenn möglich, außerhalb von Übungen und Einsätzen, nicht im Gerätehaus aufhalten, um die Infektionsgefahr zu mindern. Ebenso blieb uns das Tragen der FFP2-Maske bei Einsätzen, Übungen und Unterrichten erhalten.

Immerhin konnten wir dank der ausgeklügelten Planung unseres Teams Ausbildung wieder Übungen in

Gruppenstärke durchführen. Hierzu wurde die komplette Abteilung in drei Gruppen eingeteilt, um die Abstände einhalten zu können und um die Infektionsgefahr innerhalb der gesamten Harthofer Feuerwehr zu minimieren. Auch bei den Unterrichten waren wir weiterhin eingeschränkt. Diese fanden entweder online statt oder mit dem entsprechenden Hygieneabstand in unserer Fahrzeughalle.

Immerhin gab es aber auch einen Lichtblick in diesen dunklen Zeiten. Ab dem Frühjahr begann die Impfquote stetig zu steigen und auch wir waren, dank der großen Impfbereitschaft, schnell



vollständig gegen das Corona-Virus geimpft. Dies erleichterte die Durchführung von Übungen und Unterrichten ungemein. Auch die ersten Veranstaltungen wie der Volkstrauertag (s. Seite 29) oder der Bewerbertag s. unten) konnten wieder einigermaßen normal durchgeführt werden.

Dank sinkender Inzidenzen konnten dann auch bis zum Sommer unsere Übungen wieder fast im normalen Rahmen stattfinden. Auch wenn trotzdem noch Maskenpflicht und das Abstandsgebot galt.

Im vergangenen Jahr hatten wir den Bericht zum Thema „Feuerwehr in Zeiten von Corona“ im Jahresbericht 2020 mit der Hoffnung geschlossen, an dieser Stelle wieder mehr berichten zu können. Teilweise hat sich dies erfüllt, auch wenn wir, wie man sieht, noch weit weg sind von der Normalität des Feuerwehrlebens. Doch wir sind weiter zuversichtlich und hoffen, dass wir im nächsten Jahresbericht keinen dritten Teil der Corona-Serie schreiben müssen.

BewerberInnentag

Die Mitgliederwerbung ist in Zeiten von Corona alles andere als einfach. Veranstaltungen wie der Tag der offenen Tür oder die Brandschutzerziehung an den Schulen fallen aus. Daher hat sich unsere Abteilungsführung in diesem Jahr etwas Neues ausgedacht, sodass wir am 23. Oktober zum ersten Mal einen Bewerbertag veranstaltet haben.

Interessierte konnten sich hier im Vorfeld anmelden, um selbst testen zu können, ob die Feuerwehr zu ihnen passt. Hierzu hatten wir mehrere Stationen für die Teilnehmer vorbereitet. Am Feuerlöschtrainer galt es, ein kontrolliert erzeugtes Feuer mithilfe eines handelsüblichen Feuerlöschers zu löschen. Feuerwehrmäßiger ging es dann am Strahlrohrtrainer zu. Hier konnten die Teilnehmer unser Standard-Hohlstrahlrohr, das bei jedem Brand zum Einsatz kommt, ausprobieren. Schließlich hatten wir auch einen verrauchten Raum vorbereitet. Dort mussten die Teilnehmer mit aufgesetztem Pressluftatmer eine Person mithilfe der Wärmebildkamera finden und ins Freie bringen.

Doch auch die Technische Hilfeleistung (THL) kam nicht zu kurz. So konnten die Teilnehmer alle Gerätschaften, die beispielsweise bei einem Verkehrsunfall verwendet werden, wie Schere und Spreizer, mal selbst in die Hand nehmen und testen. Abschließend gab es noch eine Einführung in die Grundlagen der Ersten Hilfe.

Der Bewerbertag bewies Erfolg: Wir können uns über Verstärkung unserer „Mannschaft“ freuen.

Leistungsprüfung THL



Normalerweise nehmen wir jedes Jahr abwechselnd an der Leistungsprüfung Brand sowie der Leistungsprüfung THL teil. Erstere musste pandemiebedingt im Jahr 2020 leider abgesagt werden. Doch dank steigender Impfquote und sinkender Inzidenzen konnten wir 2021 die Leistungsprüfung THL unter strikten Hygienevorschriften ablegen.

Bei dieser Leistungsprüfung, die bayernweit einheitlich ist, wird ein Verkehrsunfall mit einer eingeklemmten Person simuliert. In einer vorgegebenen Zeit von vier Minuten gilt es mit einer Gruppe die Verkehrsabsicherung aufzubauen, das notwendige Gerät zum verunfallten Fahrzeug zu bringen sowie die Person aus dem Fahrzeug zu „befreien“. Je nach Stufe des Leistungsabzeichens müssen noch weitere Zusatzaufgaben wie das Benennen von einzelnen Geräten bei geschlossenem Geräteraum durchgeführt werden.

Mehrere Wochen lang bereiteten wir uns intensiv mit Übungen auf die Leistungsprüfung vor. Und die Mühe hat sich gelohnt. Alle drei Gruppen haben die Leistungsprüfung im ersten Versuch bestanden.



Volkstrauertag



Seit 40 Jahren steht das Wegkreuz am Gerätehaus. Jedes Jahr, früher am Totensonntag und seit etlichen Jahren nun am Volkstrauertag ehrt die Harthofer Feuerwehr ihre verstorbenen Mitglieder mit einem Gottesdienst in St. Matthäus und einer feierlichen Kranzniederlegung mit Musik und kirchlicher Begleitung am Wegkreuz. Im Gegensatz zum letzten Jahr konnte die Veranstaltung mit 2G-Regel auch wieder wie gewohnt stattfinden.

So lauschte eine Abordnung unserer Abteilung aufmerksam den Worten des Pfarrers in der St. Matthäus Kirche und gedachten der Opfer von Krieg, Gewalt und Verfolgung. Im Anschluss wurde bei unserem Wegkreuz noch der verstorbenen Mitglieder gedacht, sowie mit musikalischer Begleitung ein Kranz niedergelegt.



Unsere Gäste durften sich zudem freuen, dieses Jahr wieder Teil des Weißwurstessens sein zu können, wenn auch aufgrund der aktuellen Situation und gesetzlichen Bestimmungen nur unter Berücksichtigung der 2G-Regelung. So fand der Tag trotz der schwierigen Lage einen runden Ausklang.

In Gedenken an die in diesem Jahr Verstorbenen:

Rita Harecker
Konrad Hartl
Rudolf Jantsch
Bobbi Keimeier
Renate Libossek

Ludwig Niebauer
Matthias Obermeier
Michael Schreindorfer
Maria Seebauer
Helga Winterer

Bereichsübung



Neben vielen anderen Veranstaltungen musste auch unsere Bereichsübung im Jahr 2020 wegen Corona leider entfallen. Doch in 2021 konnten wir sie wieder durchführen. In diesem Jahr wurde sie von den Kameraden der Abteilung Oberföhring konzipiert und mit kritischem Auge überwacht. Für unsere Mannschaft ging es als erstes zu einer Zug-Lage auf dem Gelände einer ehemaligen Industrieanlage. Dort soll es zu einer Verpuffung gekommen sein, mehrere Personen seien vermisst. Mehrere Trupps begannen mit angelegten Atemschutzgeräten sofort

mit der Suche in dem unübersichtlichen Gebäude und brachten die aufgefundenen Personen ins Freie.

Nach Abschluss dieser Übungslage folgte das zweite Szenario. Dort galt es eine Person, die unter einem Fahrzeug eingeklemmt wurde, zu befreien.

Im Anschluss an die beiden Übungen gab es Lob und Kritik von Seiten der Beobachter, sodass wir viel Lehrreiches für zukünftige Einsätze mitnehmen konnten.



Freiwillige Feuerwehr München Abteilung Harthof e.V.

Aufnahmeantrag
(als förderndes Mitglied)

Änderungsmeldung
(für bestehende Mitgliedschaft)

Name: _____ Vorname: _____ Geburtsdatum: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____ Fax: _____

E-Mail: _____

Ich bin mit einer Kontaktaufnahme des
Vereins per E-Mail einverstanden

Ja
 Nein

Der Jahresbeitrag beträgt mindestens 12 € (Stand 01.01.2004). Alle Beiträge und eventuell zusätzliche Spenden sind steuerlich absetzbar, da wir als gemeinnütziger Verein anerkannt sind. Der Jahresbeitrag wird zum Ende des 1. Quartals eines Kalenderjahres abgebucht.

Ich wünsche einen Jahresbeitrag in Höhe von _____ €.

Ort, Datum: _____

Unterschrift _____

Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats

Ich/Wir ermächtigen den Verein der Freiwilligen Feuerwehr München Abteilung Harthof e.V., den Jahresbeitrag in der oben genannten Höhe von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein/weisen wir unser Kreditinstitut an, die vom Verein der Freiwilligen Feuerwehr München Abteilung Harthof e.V. auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweise: Ich kann/Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Gläubiger-Identifikationsnummer des Vereins: DE64ZZZ00001093365

Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Lastschrift wird der Verein über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten und hierbei die Mandatsreferenz mitteilen.

Kontoinhaber (Name, Vorname) _____

IBAN _____

Ort, Datum _____ Unterschrift des Kontoinhabers _____

An
Verein der Freiwilligen Feuerwehr München
Abteilung Harthof e.V.
Heimperthstr. 1
80935 München

Wollen auch Sie **WERBEPARTNER** werden?

geraetehaus@feuerwehr-harthof.de

Telefon: 089 / 313 00 77

www.feuerwehr-harthof.de

Wir freuen uns auf
Ihre Nachricht!

